

1633 Dezember [27./] 17.

A

SCHREIBEN DER ZU AARAU AN DER TAGSATZUNG DER NEUGL. ORTE TEILNEHMENDEN TAGSATZUNGSGESANDTEN VON BASEL UND SCHAFFHAUSEN
[AN SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN, DEN VORORT DER
KATH. ORTE]

s. EA V 2, 806 a

"Wass Jehr ... uss Unnser Jungsthin Vom 24. November In namen Unnser herren Unnd Obern [gemeint Bürgermeister und Rat von Basel resp. Schaffhausen] Von hinnen uss an die Abgangnes schriben (nach deme sie es angebüender Ortthen Participiert) denen ein andtwort erfolgen lassen, dass haben dieselben mit mehrerem dahin Verstanden, Jhnen were beforderst leidt dass die bewüsste Unge- lägenheit in besuchung dess Tags Zu Frauwenfeldt [Tagsatzung der den Thurgau reg. Orte zusammen mit den am Hochgericht mitbetheiligten Orten BE, FR, SO] Vorgefallen Unnd dass Umb sovil destomehr, Willen sy Verhofft, dass die dahin geschlagne abstraffung der Verargwohnten delinquenten [Kesselringhandel] gar wohl wurde abgeloffen sein. Unnd willen die ussgeblibene Zwey ... Orth [Uri und Unterwalden] entweder wegen dess Von ... Bern nacher an die abgeloffnen ernsthaftten schryben oder anderer erheblicher Ursachen wegen sich wohl Zeentschuldigen wissen werden, dass man dan nachmahlen die angezogene Turgöwische abhandlung Unumbgenglich befurderen solle. Wan dan nach solcher abhandlung, man Umbs gemeinen besten Willen ein allgemeine Verthriwliche Underredt anzustellen für Nöthig erachtete, tragen sye keinen Zwyffel dan dass Jedes Orth darzuo geneigt sein Wurde, Und wass solchem allem sonderlich auch von dess Wachtmeister [Kilian] Kesselrings Wegen witer inverlybt etc.

Nun haben wir hieruff Vermög habenden befelchs nicht ermanglet, Vermittelst gegenwurtiger Von Unnseren ... herren Und Oberen diser sach halber Angesächen Arowischen Conferenz. Eweren und Unnseren G.L.E. [gemeint Bürgermeister und Rat resp. Schultheiss und Rat] beider ... Stetten Zurich Unnd Bern; sol[c]h [?] ewerer U.G.L.E. an unnseren herren Unnd Oberen abgangne Antwortschriben Zue Communicieren. Unnd die ... Eydtnossen alless dessen wass dem Werckh Nothwendig anhangt, geburrendt Zu erinnern die beschweren sich aber in: nammen Jhrer herren unnd Oberen nachmahlen Zum höchsten, dass sy biss in die Zehen tag von ... Ury Und Underwalden Zu frauwenfeldt vorsetzlich Weren abgehalten Und auch Uber ihr beschechenes Thruw yfferiges ansuchen gantz Keinner Antwortt Warumben sye ussgebliben, gewurdiget worden, Unnd entschul-

digen sich daby Ewere Unnd unsere G.L.E. Loblicher Statt Bern hoch dass in dem durch sye an ... schwitz abgeloffnen schriben nützit begriffen, dardurch beyde ... Orth (dem Badischen [Tagsatzungs]Abscheidt [vom Oktober 1633?] Zu wider) Zum aussbliben befugsamme Ursach gehabt etc. Und wylen byneben ... Zurich undt Bern hie bevor für ... Kesselring so yfrig Und starckh gethanne ersuchungen Vermachungen, Protestationen, Und Rechtsgebott die wider ihme Veryebte harte procedur nicht hinderhalten weniger ihme Zuo Ohmparthyischen Eydtnössischen Rechten Verhelffen mögen, so syen ihre herren Und Obern entlichen in die gedanckhen geratthen, dass ohn Zweyfflichen Under disem werckh wass anders begryffen sein müsse, daher sy nicht sechen da man in solcher ohnglychen meinung schon witerz Zue gesagten frauenfeldt erschienen, Undt die bewusst Judicatur an handts Ze nemmen begehren solte, wie solches alles den erwuntschten Zu gemeinem Ruhwessen ausslaufenden effect erreichen khönte etc. daby aber seye ihnen sehr Laydt dass die sachen Zu einer gefährlichen Weyterung sich anlassen möchten Lieber solches alles Vermitten Und dass geliebte Vatterlandt in beharlichem friden Unnd Rhuw Standt sechen, darzuo sye dan ihre herren Unndt Obern sehr geneigt wissen, da Aber Je kheine anderen Mittel bey solchem fürbas Zuebestehen Ubrig sein solten müessen sye die sachen dem Allmächtigen Gott heimbstellen etc. Wan nun wir Uber solche gethane Antwurdt Und erklärung ein mehreres auch bey beiden ... Stätten [Zürich und Bern] selbsten Zuerhalten nicht gethrwen, byneben aber die sachen in solcher Unrichtigkeit ferners Verbliben Zelassen, fur dass ... Vatterlandt Zuo dissen ohne dass geschwinden Und seltzammen Löüffen eben sehr bedenckhlichen Unndt usserst gefährlichen befinden. Alss ist Und gelangt an euch U.G.L.E. Im nammen Unser herren Unnd Obern Unnser ... [nochmaliges] ersuchen, die geruchen doch ihnen die hiebevorn von Unns angedeüte gemeine Eidtgnössische Zuosammenkhunfft von dryzehen Unndt Zuogewandten Ortten, nicht Zu wider sein Ze lassen, sondern alss die ihres eigenen bekandtnus nach (Jederwylen auf fridt, Ruhw, Unnd Einigkeit getrachtet solche auch by Ubrigen ... Catholischen Ortten Ze veranleytten Und die sachen durch Jhr sonderbare Fursichtigkeit Unndt hohes ansehen, by den aussgezogenen ... Ortthen [gemeint UR, SZ, UW, ZG, die Truppen in den Thurgau entsandten,] dahin Ze richten dass so wohl die inn vorigem schriben Vermelte procedur gegen ... Kesselring; auch alles anders, so Zu Ungutem möchte witeren anlass geben biss dahin, gantzlichen Jngestellt Verblibe. Neben deme nun solches den Zuosammen habenden Pündten Und altem Eidtgnössischem harkohmmen gemäss, so wirdt ess auch ohn Zwyffel by so beschaffenen Zitten, dem allgemeinen Vatterlandt Zuem besten dienen ..."

Mit der nochmaligen Bitte, alles zu einer gütlichen Beilegung des Streitfalls beizutragen, und dem Ausdrucke der Hoffnung, bald günstige Antwort zu erhalten, endet das Schreiben.

Kopie - AH 4, 105-106 - Blatt 106^V leer

32

1632 Juli 12.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER V
KATH. ORTE¹ AN [BUERGERMEISTER UND RAT VON] ZUERICH²

EA V 2, 697 (Nr. 598)

1

"Es hätten Unsere Gnädigen Herren undt Oberen Keinswegs Verhofft dass so woll Uewre [Tagsatzungsgesandte von Zürich waren: Hans Heinrich Holzhalb³ und Hans Heinrich Wirz], Alss Jre Zuo Baden Jüngst gehebte Abgesandten, und Rächt bewüss- ten Langmüehesaligen Zu Recht geschlagnen spans der Zuo Frauenfeldt usge- sprochnen Ehe und Collatursachen [Matrimonial- und Kollaturstreit] ohn entlich erörterung von einanderen gescheiden wärendt vil weniger Aber gedacht dass Jer Unser G.L.E. die von Unsern gnädigen herren und Obern, wolhergebrachte, undt meher Alss vor 100 Jahren bisshar Jeder Zyt Jn gemeinen Vogtyen mit und Nebendt üch gebruchte Allgemeine Judicatur Jn Religion und Landtsfridens sa- chen, Jn solches bedenken Zuo Züchen undt unsere herren und Oberen derselbi- gen wegen, Jn so wytussächende Rechtsuebung Jnzuoleiten gesinnet syn wurden: Sidtenmalen durch den uffgerichteten landtsfriden [1531] Diesselbige Alss unsere Fryheit undt herrligkeit eins theils vorbehalten undt unverhindert Zuogelas- sen würdt, Anders theils nit Kan, oder soll Zuo nachteil iwrer Religions ver- wandten unsere gmeinen underthanen glaubens üebung gebrucht undt practiciert werden. Fürnemblich Auch diewyl von üch erstens der obangezognen ergangnen frauw[enfeldischen] erkhandtnuss [Abschied der Tagsatzung vom 29. Okt. 1630]⁴ unterschidenlich clagdt, Rechtens begärt, derentwegen von unseren gnädigen herren undt Oberen, dass Recht Anzuoträten bewilliget worden. Diewyl undt Aber unser Gesandten heimgebrachte relation, undt Abscheidt mit mehrern vermaag, dass die vier herren Ehrensätz [Franz Ludwig von Erlach, von Bern; Hans Rudolf Faesch, von Basel; Johann Daniel von Montenach, von Freiburg; Johann Jakob von Staal, von Solothurn, auf der Vermittlungskonferenz zwischen Zürich und den kath. Orten vom 21. Juni bis 4. Juli in Baden]⁵ Jn ansächung beedersits